

viterra® Zwischenfrucht-Mischung

UNIVERSAL N-PLUS

... kruziferenfrei und stickstofffixierend



Vorteile:

- Optimal in Rapsfruchtfolgen einsetzbar, unterbricht Krankheitszyklen
- **Rote Gebiete:** Auch für Standorte mit niedriger Stickstoffverfügbarkeit passend
- Harmonisches Zusammenspiel aus Stickstoffzehrern und Stickstoffmehrern, davon profitiert die Folgefrucht
- Trockenstresstolerante Einzelkomponenten
- **viterra® UNIVERSAL N-PLUS** wird in den Varianten **viterra® UNIVERSAL** und **viterra® UNIVERSAL LEGUMINOSENFREI** auch ohne Grobleguminosen bzw. ganz ohne Leguminosen angeboten
- Sicher abfrierend
- Phacelia- und Leguminosenblüten nähren Bienen und weitere Insekten

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Samen-%	5 % Alexandriner Klee OTTO
	7 % Michelis Klee
	7 % Persischer Klee FELIX
	49 % Phacelia ANGELIA
	22 % Rauhafer PRATEX
	2 % Sommerfuttererbse RUBIN
	8 % Sommerwicke ARGON

ohne Kruziferen, mit Leguminosen, abfrierend



Nutzung:

Keine Vermehrung von Rübenzysten-Nematoden
Gründüngung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	+
Getreide	+
Raps	++
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Büschelwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	80 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	35 - 40 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	Anfang Juli bis Mitte August
Düngung	Düngung nicht nötig Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 29 Samen-%, 61 Gewichts-% N-Gewinn für Ihre Fruchtfolge: ca. 35 - 60 kg/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Feldaufgang wird empfohlen

viterra® Zwischenfrucht-Mischung

UNIVERSAL N-PLUS

... kruziferenfrei und stickstofffixierend



AUM Richtlinien

Bundesland	Programm	Bereich	Richtlinie
Baden- Württemberg	FAKT	E Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer/biotechnischer Maßnahmen	FAKT E1.2 Begrünungsmischung im Acker-/Gartenbau